

**Hessische Verordnung  
zur Bestimmung der Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne  
des § 556d Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs  
(Hessische Mietenbegrenzungsverordnung)\*)**

Vom 17. November 2015

Aufgrund des § 556d Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Fassung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2015 (BGBl. I S. 1042), verordnet die Landesregierung:

§ 1

Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne des § 556d Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sind die Gemeinden

1. Bad Homburg vor der Höhe mit Ausnahme des Gemeindeteils Ober-Erlenbach,
2. Darmstadt mit Ausnahme der Gemeindeteile Arheilgen, Eberstadt und Kranichstein,
3. Dreieich,
4. Flörsheim am Main,
5. Frankfurt am Main mit Ausnahme der Gemeindeteile Berkersheim, Eckenheim, Harheim und Unterliederbach,

6. Griesheim,
7. Hattersheim am Main,
8. Kassel mit Ausnahme des Gemeindeteils Wolfsanger / Hasenecke,
9. Kronberg im Taunus,
10. Marburg,
11. Mörfelden-Walldorf,
12. Oberursel (Taunus),
13. Offenbach am Main,
14. Schwalbach am Taunus,
15. Weiterstadt und
16. Wiesbaden mit Ausnahme der Gemeindeteile Igstadt, Medenbach und Naurod.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 30. Juni 2019 außer Kraft.

Wiesbaden, den 17. November 2015

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident  
Bouffier

Die Ministerin  
für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz  
Hinz